

Im Weinland zwischen Schaffhausen und Winterthur Velotour:

Schaffhausen – Rheinau – Marthalen – Winterthur
Velokarte Kümmerly+Frey: Schaffhausen – Winterthur – Wutachtal
ISBN 3-259-00501-3

Kurz und bündig

Start: Schaffhausen – Marthalen 10 Km

Ziel: Marthalen – Winterthur 20 Km

1. Tag **Schaffhausen – Marthalen**

Ankunft in Schaffhausen mit Bahn, Auto oder Velo. Nach einer interessanten Besichtigung der Altstadt oder der mittelalterlichen Festung Munot können sie mit dem Velo oder zu Fuss dem Rhein entlang bis zum Rheinflall dem grössten Wasserfall Europas. Von dort aus bietet sich die Gelegenheit mit dem Boot oder mit dem Velo nach Rheinau zu gelangen.

Der Rhein prägt das Dorf grossartig und magistral ist die Rheindoppelschleife mit dem ehemaligen Benediktinerkloster auf der Insel mitten im Strom. Eine schöne abwechslungsreiche Landschaft zum Wandern, Velofahren Baden oder Tauchen. Weiter geht es über den Radhof zu Fuss, Velo oder mit dem Postauto nach Marthalen.

Marthalen ist eines der schönsten und bekanntesten Dörfer im Weinland vor allem mit seinen wunderbaren Riegelbauten.

Ausserhalb des Dorfes liegt unser Bauernhof. Auf Wunsch erwartet sie ein reichhaltiges Nachtessen bevor sie bei Sylvia & Hans Ochsner im raschelnden Stroh übernachten.

Übernachtung im Stroh in Marthalen bei Familie Ochsner

Adresse: Sylvia+Hans Ochsner-Dumelin

Gäste auf dem Bauernhof

Hauebüel 1

8460 Marthalen

Telefon: +41 (0)52 319 11 84

Fax: +41 (0)52 319 31 02

E-Mail: hans.ochsner@swissonline.ch

Internet: www.ochsner-agrotourismus.ch

Preise: Übernachtung mit Frühstück:

Erwachsene Fr. 25.-

Jugendliche bis 15 Jahre Fr. 20.-

Kinder bis 10 Jahre Fr.15.-

2. Tag **Marthalen – Winterthur**

Nach einem reichhaltigen Frühstück radeln wir via Andelfingen – Humlikon – Henggart – durch das schöne ruhige Weinland nach Hünikon – Aesch über Riedt nach Winterthur .

In Winterthur bietet sich die Möglichkeit das Museum der Kunst, Technik und Wissenschaft das Technorama zu besichtigen oder in der schönen Grünstadt zu Shoppen.

Nach zwei abwechslungsreichen Tagen begeben wir uns wieder langsam auf den Heimweg.